

## Was verunreinigt den Menschen?

Liebe Leserin und lieber Leser,

Wir leben im Zeitalter der Hygiene des Leibes. Was wird nicht alles für die Gesundheitspflege unternommen. Der gesunden Ernährung wird ganz besondere Bedeutung geschenkt. Dunkle Altwohnungen werden abgebrochen und durch lichterfüllte moderne Häuser ersetzt. Die Kosmetik setzt alles daran, um dem menschlichen Körper ein gesundes und gefälliges Aussehen zu verleihen. In den Schulen und Fabrikbetrieben wird vieles gemacht, dass das körperliche Gedeihen der Kinder und der Gesundheitszustand der Arbeitnehmer gefördert wird. Dies alles ist gut und schätzenswert. Wir haben eine große Verantwortung auch für den Leib.

Körperpflege und Hygiene sind aber nicht Erfindungen der Neuzeit. Schon im alten Israel gab es menschliche Gesetze darüber. Die Pharisäer und Schriftgelehrten stellten dem Herrn Jesus Christus nach Matthäus-Evangelium 15,2 folgende Frage:

«*Warum übertreten deine Jünger die Satzungen der Ältesten? Denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen.*» Klar antwortete der Sohn Gottes nach dem Willen Seines Vaters, indem Er gemäß Vers 11 sprach:

«*Was zum Mund hineingeht, das verunreinigt den Menschen nicht; sondern was aus dem Mund herauskommt, das verunreinigt den Menschen.*»

Dazu erklärte Er Seinen Jüngern in den Versen 17-20 weiter: «*Merkt ihr nicht, dass alles, was zum Mund hineingeht, das geht in den Bauch und wird danach in die Grube ausgeleert? Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen. Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Hurerei, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerung. Das sind die Dinge, die den Menschen verunreinigen. Aber mit ungewaschenen Händen essen, verunreinigt den Menschen nicht.*» Es gibt für den Menschen noch weit Wichtigeres als die äußerliche Hygiene: Die Hygiene des Herzens und der Seele. Das Wort Gottes zeigt eindeutig, dass der Seele eine größere Bedeutung zukommt als dem Leib. Wer die Pflege der Seele im regelmäßigen Lesen des Wortes Gottes und im ständigen Kontakt mit dem Sohn Gottes vernachlässigt, ist schuldig vor dem Allerhöchsten und hat die schweren Folgen zu tragen. Trotz großem Einsatz für das leibliche Wohlergehen werden Tausende von Menschen auf schrecklichste Art dahingerafft; denken wir an die tragischen Verkehrsunfälle, die unzähligen Selbstmorde, die vielen in den psychiatrischen Kliniken und nicht zuletzt an die Tausenden, die von totalitären Regimen aufs grausamste gefoltert und niedergemetzelt werden. Welches ist die Ursache?

Trotz äußerlicher Hygiene ist der Mensch innerlich unrein. Was verunreinigt den Menschen? - Gott gibt uns die eindeutige Antwort: «*Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen.*» Wer mag sich anmaßen, gegen Gott aufzutreten und Ihm zu widersprechen? Lasst uns nicht über unsere Mitmenschen urteilen, sondern lasst uns unseren eigenen Zustand prüfen. «*Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken*», spricht der HERR. Diese Tatsache gilt für jeden Menschen. Denke nicht, Du hättest ein gutes Herz; denn niemand ist gut, außer der einige Gott (vergl. Matth. 19,17). Jedes menschliche Herz ist von Natur zum Bösen geneigt. Hast Du dies schon erkannt? Wer sich für gut erachtet, steht in schrecklicher Überhebung und Selbsttäuschung.

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: radiofd.org

Der äußere Schein, auch der fromme, reinigt das Herz nicht. Im Gegenteil, so sagt der HERR nach Matthäus-Evangelium 23,27: «... *die von außen hübsch aussehen, aber innen sind voller Totengebeine und lauter Unrat!*» «*Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an*» (1. Sam. 16,7). Er sieht auch Dein Herz.

So urteilt Gott über uns: «... *aus dem Herzen kommen böse Gedanken: Mord, Ehebruch, Hurerei, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerung. Das sind die Dinge, die den Menschen verunreinigen.*» Der Geist Gottes offenbart uns unseren Herzenszustand!

Liebe Leserin, lieber Leser, hast Du die Erlösung von aller Sünde durch unseren Herrn Jesus Christus schon angenommen? Lebst Du in tiefer Gemeinschaft mit Ihm, hast Du Frieden mit Gott? Oder lastet die Schuld Deiner Übertretungen noch schwer auf Dir, und bist Du verunreinigt? Leugne Deine Sünde nicht weg, sondern tue aufrichtige Buße. Allein das Blut Jesu Christi, das der Sohn Gottes am Kreuz vergossen hat, reinigt die von Sünde verunreinigte Seele. «... *das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde*» (1. Joh. 1,7). Wir alle brauchen diese Reinigung, sonst gehen wir in der Sünde ewiglich verloren. Gott hasst die Sünde, Er liebt aber den Sünder. Jesus Christus liebt uns. Er liebt auch Dich. Der Herr Jesus hat am Kreuz all unsere Sünden in großen Qualen und völliger Gottverlassenheit gesühnt. «*Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt*» (Joh. 1,29)!

Er hat Sein Leben gelassen, um uns zu erlösen. Glaube an den Herrn Jesus Christus und Du wirst durch Sein Blut rein, ja ganz rein werden. Er stellt Dir nur die eine Bedingung, dass du Ihm Dein Leben ganz, auch das Innerste Deines Herzens, übergibst. Dann erlebst Du nicht nur die Reinigung Deiner Seele von aller Sünde, die nach dem leiblichen Tod weiter existiert, sondern auch die völlige Reinigung Deines Herzens. Das Blut Jesu Christi macht unsere Herzen frei von bösen Gedanken und Begierden. «*Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei*», spricht der HERR, Dein Erbarmender (Joh. 8,36). Darum, liebe Leserin, lieber Leser, lass Dich heute durch das Blut Jesu Christi reinigen, indem Du Dein Leben Ihm vorbehaltlos übergibst. Schiebe diese Entscheidung nicht hinaus. Vielleicht ist jetzt Deine letzte Gelegenheit. Der Heilige Geist will auch in Dein Herz einziehen und aus Dir einen neuen Menschen, ein Kind Gottes machen. Tiefer Friede, echte und bleibende Freude, Zuversicht und Hoffnung werden Dein Herz erfüllen. Ein Kind Gottes wird von Seinem Himmlischen Vater getragen, beschützt, gestärkt, aufgerichtet und geliebt.

Unser Herr Jesus Christus hilft uns im Alltag. Im Gebet dürfen wir Ihm alles sagen, was uns beschäftigt. Durch das Lesen der Bibel, des Wortes Gottes, lernen wir unseren Erlöser besser kennen, erhalten Antworten auf alle Lebensfragen und erleben die herrliche Liebe, Kraft und Fürsorge Gottes. Ein gereinigter, erlöster Mensch, hat durch den Heiligen Geist die Gewissheit des Heils, der Sündenvergebung und des ewigen Lebens. Die Zukunft eines Kindes Gottes ist die himmlische Herrlichkeit! Wie töricht wäre es, dazu Nein zu sagen. Darum übergib Dein Leben heute dem Herrn Jesus Christus!

Werde innerlich stille und bete folgendes Gebet mit:

«Herr Jesus Christus, ich danke Dir, dass Du am Kreuz auch für mich gestorben bist, um mich zu erlösen. Du bist auferstanden und lebst. Ich preise Dich für Deine große Liebe zu mir. HERR, ich bin durch die Sünde verunreinigt und kann vor Dir, dem heiligen Gott, nicht bestehen. Ich bekenne Dir meine Sünden (...). Reinige mich durch Dein kostbares Blut von aller Schuld. Dir übergebe ich mein Leben vorbehaltlos.

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: [radiofd.org](http://radiofd.org)

Ich danke Dir, dass Du mir die Neugeburt und die Gabe des Heiligen Geistes schenkst. HERR, lass mich als Dein Kind Dir ergeben leben und Dich mutig bezeugen. Herr Jesus Christus, sei Du mein HERR in allen Lebensbereichen. Amen.»

## Reinigungskraft, die alles schafft

Lieber Leser, liebe Leserin

Wer kennt sie nicht, die Werbung für Waschmittel, wo in den höchsten Tönen ihre Reinigungskraft angepriesen wird. Jedes Produkt will weißer, reiner und gründlicher waschen als die anderen: porentiefe Reinheit, strahlende Weiße, Super-, Ultra- und Mega-Kraftkonzentrat gegen den Schmutz. Ebenso bekannt sind auch die Flecken in den schönsten Kleidungsstücken, die nur mit besonderer Anstrengung auszuwaschen sind oder die ihre Spuren noch lange hinterlassen. Man bemüht sich dann um ein speziell gutes Waschmittel, das auch mit den schlimmsten Flecken fertig wird. Viele Menschen sind sehr darauf bedacht, dass sie saubere Kleider tragen. Nur wenige stören sich nicht daran, wenn sie auf dem Pullover oder dem Hemd einen großen, hässlichen Fleck haben. Ebenso möchten die meisten Menschen im übertragenen Sinn eine reine Weste haben, d.h. als redliche, anständige und aufrechte Bürger angesehen werden.

Wie steht es aber mit den hässlichen Flecken in unserem Leben, mit dem Schmutz von Unrecht, Lieblosigkeit und Egoismus, der sich angesammelt hat? Man versucht sich zu beruhigen, indem man denkt, solche Dinge hätten ja alle, und geht darüber hinweg. Das ändert nichts daran, dass diese Flecken vorhanden sind. Eben so wenig wie ein Kaffeefleck auf einem Hemd weggeredet werden kann, eben so wenig können wir die Flecken in unserem Leben wegreden und unser Gewissen damit reinwaschen. Der Schmutz im Leben der Menschen in Gedanken, Worten und Taten belastet die Beziehungen in Ehe, Familie, Beruf, Schule und Gesellschaft. Die Schuld verunmöglicht ein wirklich befreites, erlöstes und glückliches Dasein. Sie drückt schwer auf uns. Im zwischenmenschlichen Umgang kann Unrecht verheerende Folgen haben. Das ist aber noch nicht das Schlimmste. Auch vor Gott sind wir nämlich schuldig. Im Wort Gottes in Römerbrief 3,22-23 heißt es: *«Es ist hier kein Unterschied: sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.»* Und wegen unserer Sünde sind wir alle unter das gerechte Urteil Gottes beschlossen: *«Der Lohn der Sünde ist der Tod»* (Röm. 6,23), die ewige Verdammnis.

Wie gut wäre es doch, wenn wir auch für unser Leben ein ‘‘Waschmittel’’ hätten, das uns befreit von allem Schmutz und jedem Flecken. Es gibt heute viele Religionen, Philosophien und religiöse Rituale, die Befreiung und Hilfe versprechen: Joga, transzendente Meditation, Astrologie, Geistheilung, Tarot-Karten, Bachblüten, Voodoo-Zauber, fernöstliche Praktiken, Esoterik und wie sie alle heißen. Diese vermögen aber weder von den Flecken der Vergangenheit zu befreien noch vor dem allmächtigen Gott gerecht zu machen. Im Gegenteil: sie geben sich marktschreierisch als Lebenshilfen aus und führen dabei in eine viel schlimmere Abhängigkeit und Versklavung, oftmals so sehr, dass es die Betroffenen nur schwer erkennen.

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: [radiofd.org](http://radiofd.org)

Es ist eine List des Teufels, der die Menschen vom wahren Weg zur Erlösung und Seligkeit abhalten will. Der Mensch schafft es mit der größten Anstrengung selber nicht, vor Gott zu bestehen. Denn der Mensch ist nicht von Natur aus gut, wie dies Humanisten und Philosophen fälschlicherweise behauptet haben. Der heilige Gott sagt nach 1. Mose 8,21: *«Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.»* Beweise für diese Wahrheit haben wir in der Welt täglich zu Genüge.

Gibt es denn nichts für unser Leben, das Reinigungskraft hätte, uns ganz neu zu machen, das uns von aller Sünde reinigen würde? Sünde ist, wenn wir nicht nach Gott und seinem Wort fragen, nicht nach seinem Willen leben. Einige mögen sich Ihrer Sünde voll bewusst sein. Schon lange hat sie schwer auf ihnen gelastet. Oft haben sie sich die Frage gestellt: *«Ist es überhaupt möglich für einen Menschen wie mich, mit Gott ins Reine zu kommen?»* Ein Reinigungsmittel für unsere Seele soll so kraftvoll sein, dass es uns durch und durch rein macht, bis in unser Innerstes. Der allmächtige Gott liebt uns und will nicht, dass wir in unserer Sünde verloren gehen. Er selber hat die Möglichkeit geschaffen, wie wir Befreiung von aller Schuld empfangen und in Gemeinschaft mit Ihm kommen können. Der HERR sagt nach Jesaja 1,18:

***«Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.»***

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Jesus ist der einzige, der ohne Sünde lebte und dennoch die Strafe für die Sünde, den Tod und die Gottverlassenheit, erduldet hat. Er hat diesen Lohn der Sünde an unserer Stelle auf sich genommen. Er hat am Kreuz sein Leben gelassen, um uns zu erlösen. *«Er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen.»*, heißt es in Jesaja 53. *«Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.»* Seine Wunden, die Er für uns erlitten hat, sind unser Heilmittel, sein Blut, das Er für uns vergossen hat, hat die Reinigungskraft, die unser Leben neu macht. Jesus Christus ist am dritten Tag auferstanden und lebt. Er verheißt denen, die an Ihn glauben: ***«Ich lebe, und ihr sollt auch leben»*** (Joh. 14,19).

Wer sich vom Sohn Gottes reinigen lässt und Ihm sein altes, sündiges Leben übergibt, wird von neuem geboren und empfängt die Gotteskindschaft. Ja, sie haben richtig gehört, Gott will uns zu seinen Kindern machen. Von Natur aus sind wir nicht Kinder Gottes. Unsere Sünde trennt uns vom heiligen Gott, vom Schöpfer von Himmel und Erde. Diese Sünde muss zuerst bereinigt, die Schuld beglichen werden. Jesus Christus hat das für uns vollbracht, er hat durch Sein Leiden und Sterben am Kreuz und Seine Auferstehung eine vollkommene Erlösung geschaffen. Wer sich ganz dem Sohn Gottes anvertraut, dem schenkt Gott selber durch den Heiligen Geist die feste Gewissheit, ein Kind Gottes zu sein. Als erlöst und befreite Menschen haben wir tiefen Frieden im Herzen, wahre Ruhe und göttliche Freude. Und noch viel mehr: Jesus Christus spricht nach Johannes 11: *«Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.»* Der HERR schenkt uns ein Leben über den leiblichen Tod hinaus, das ewige Leben in tiefer Gemeinschaft mit Ihm in der himmlischen Herrlichkeit. Zu unserer Erlösung müssen und können wir selber nichts hinzutun. Wir dürfen dankbar das große Geschenk der göttlichen Gnade und Liebe in Jesus Christus annehmen und Ihm unser Leben übergeben.

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: [radiofd.org](http://radiofd.org)

**«Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden»,** sagt der HERR. Kein Fleck ist für Ihn zu stark, kein Schmutz zu tief, von dem Er uns nicht befreien könnte. Wenn unsere Sünde auch rot wie Blut oder Scharlach ist, wenn unser Leben ganz und gar verpfuscht und unser Herz verschmutzt ist, so kann der allmächtige Gott dennoch eingreifen und befreien. Der Sohn Gottes macht völlig rein. Er macht unser Herz weiß wie Schnee, als ob niemals ein Fleck da gewesen wäre, wie reine Wolle. Er macht alles neu!

Liebe Leserin, lieber Leser, wie steht es in Ihrem Leben? Wollen Sie wirklich weiter, mit Flecken und Schmutz beladen, der ewigen Verdammnis entgegen gehen? Jesus Christus liebt Sie und will Sie befreien. Er hat uns so sehr geliebt, dass Er Sein Leben für uns gelassen hat. Er ist der einzige Weg, der uns rein macht und uns den Zugang zum Himmlischen Vater ermöglicht. Übergeben Sie Ihr Leben ganz dem Herrn Jesus Christus. Sagen Sie Ihrem Erlöser im Gebet alles, was Ihr Herz belastet. Bekennen Sie Ihm alle Flecken, alle Sünden. Bitten Sie Ihn um Reinigung von aller Schuld und laden Sie Ihn ein, künftig der Herr in Ihrem Leben zu sein. Jesus Christus ist die Lösung Ihrer Probleme. Alle Sorgen und Schwierigkeiten dürfen Sie im Gebet bei Ihm abladen. Durch das Lesen der Bibel schenkt Gott Ihnen neu Kraft, Mut, Hoffnung und Freude. Beschäftigen Sie sich täglich mit dem Wort Gottes und lernen Sie so Ihren Heiland besser kennen. Der HERR liebt Sie und will Sie segnen. Darum zögern Sie nicht. Wagen Sie heute den entscheidenden Schritt. Es lohnt sich!

Wir beten: «Herr Jesus Christus, von Herzen danken wir Dir, dass Du am Kreuz Dein Leben gelassen hast, um uns von aller Sünde zu reinigen. In Deinem Blut ist die Reinigungskraft für unser Leben. HERR, Du schenkst auch jetzt allen, die im Glauben mit aufrichtigem Herzen zu Dir kommen, volle Vergebung, die Gotteskindschaft, das ewige Leben. HERR, ich bitte Dich um klare Entscheidungen für Dich. Segne jeden Leser und jede Leserin. Amen.»

Radiobotschaft von Pfarrer Samuel J. Schmid